

Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz: UmwG, UmwStG

Schmitt / Hörtnagl

10. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-77967-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit:

über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schmitt/Hörtnagl
Umwandlungsgesetz
Umwandlungssteuergesetz


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Umwandlungsgesetz Umwandlungssteuergesetz

Herausgegeben von

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer
Bonn

Robert Hörtnagl

Rechtsanwalt
München

Bearbeitet von

Robert Hörtnagl · Dipl.-Finw. (FH) Dr. Markus Keuthen
Dr. Sören Langner, LL.M. · Dr. Katharina Julia Missio · Philipp Rinke, LL.M.
Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt · Dr. Michael Winter

10. Auflage 2024



C.H. BECK

Zitiervorschlag:

Schmitt/Hörtnagl/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...
Schmitt/Hörtnagl/Bearbeiter Gesetz Art. ... Rn. ...

Zu den Verkehrsteuern:

Schmitt/Hörtnagl/Keuthen E Rn. ...

Zur verbindlichen Auskunft:

Schmitt/Hörtnagl/Keuthen F Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN 978 3 406 77967 1

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

Umschlag: Druckerei C.H. Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter der 10. Auflage

Robert Hörtnagl
Rechtsanwalt
München

Dipl.-Finw. (FH) Dr. Markus Keuthen
Rechtsanwalt und Steuerberater
Düsseldorf

Dr. Sören Langner, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Berlin

Dr. Katharina Julia Missio
Rechtsanwältin
München

Philipp Rinke, LL.M.
Rechtsanwalt und Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
München

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer
Bonn

Dr. Michael Winter
Rechtsanwalt und Steuerberater
Bonn

Ausgeschiedene Bearbeiter
Rolf-Christian Stratz: 2. bis 7. Auflage
Dr. Justus Westenburg: 8. Auflage

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

A.

UmwG Einl.	Michael Winter
UmwG § 1	Robert Hörtnagl
UmwG Vor § 2, §§ 2–§ 5 Rn. 1–86 ..	Michael Winter
UmwG § 5 Rn. 87–115	Sören Langner
UmwG § 5 Rn. 116–128, §§ 6–16	Michael Winter
UmwG § 17	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 18–23	Michael Winter
UmwG § 24	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 25–35	Michael Winter
UmwG Vor § 35a, § 35a	Sören Langner
UmwG Vor § 36, §§ 36–38	Michael Winter
UmwG Vor § 39–§ 72	Katharina Julia Missio
UmwG §§ 72a, 72b	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 73–122	Katharina Julia Missio
UmwG §§ 122a–122m	(aufgehoben)
UmwG Vor § 123, §§ 123, 124	Robert Hörtnagl
UmwG § 125	Robert Hörtnagl/Philipp Rinke
UmwG § 126 Rn. 1–109	Robert Hörtnagl
UmwG § 126 Rn. 110–114	Sören Langner
UmwG § 126 Rn. 115–123, §§ 127–131	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 132, 132a	Sören Langner
UmwG §§ 133–173	Robert Hörtnagl
UmwG Vor § 174, §§ 174–194 Rn. 8	Michael Winter
UmwG § 194 Rn. 9–13	Sören Langner
UmwG §§ 195–213	Michael Winter
UmwG §§ 214–304	Philipp Rinke
UmwG Vor § 305, §§ 305–319	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 320–332	Philipp Rinke
UmwG Vor § 333, §§ 333–345	Michael Winter
UmwG §§ 346–354	Robert Hörtnagl
UmwG § 355	Michael Winter

B.

SpruchG	Robert Hörtnagl
---------------	-----------------

C.

SE-VO	Philipp Rinke
-------------	---------------

D.

UmwStG Einl.	Robert Hörtnagl
UmwStG §§ 1, 2	Robert Hörtnagl
UmwStG Vor § 3, §§ 3–14	Joachim Schmitt

Im Einzelnen haben bearbeitet

UmwStG Vor § 15, §§ 15, 16	Robert Hörtnagl
UmwStG § 17	(weggefallen)
UmwStG §§ 18–28	Joachim Schmitt

E.

Verkehrssteuern	Markus Keuthen
-----------------------	----------------

F.

Verbindliche Auskunft	Markus Keuthen
-----------------------------	----------------



Vorwort zur 10. Auflage

Diese 10. Auflage des Praxiskommentars zum Umwandlungsrecht kann im handelsrechtlichen Teil als Reformauflage bezeichnet werden. Vier Gesetzänderungen des UmwG waren seit der Voraufgabe zu verarbeiten. Hervorzuheben sind die zahlreichen und weitreichenden Änderungen des UmwG und des SpruchG durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) vom 10. August 2021 (BGBl. 2021 I 3436) und das Gesetz zur Umsetzung der Umwandlungsrichtlinie und zur Änderung weiterer Gesetze (UmRUG) vom 22. Februar 2023 (BGBl. 2023 I 51). Das MoPeG hat insbesondere die umfassende Beteiligung von eGbR an Umwandlungen nach dem UmwG ermöglicht. Damit wird dem Bedürfnis nach mehr Flexibilität und Mobilität im Kreis der Personengesellschaften Rechnung getragen. Die eGbR kann nun sowohl an Verschmelzungen, Spaltungen als auch an Formwechseln als übertragender als auch als übernehmender Rechtsträger bzw. Rechtsträger alter und neuer Rechtsform teilnehmen.

Das UmRUG hat in einem neuen Sechsten Buch des UmwG die grenzüberschreitenden Umwandlungen mit Rechtsträgern aus anderen EU- und EWR-Staaten umfassend neu geregelt. Neben der grenzüberschreitenden Verschmelzung, die bereits in den §§ 122a bis 122m UmwG aF geregelt war, sind nun auch die grenzüberschreitende Spaltung und der grenzüberschreitende Formwechsel möglich. Die neuen Regelungen setzen die jüngst ebenfalls durch die Richtlinie (EU) 2019/2121 erweiterten Vorgaben der EU-Gesellschaftsrechtsrichtlinie (EU) 2017/1132 um, die die grenzüberschreitende Mobilität von Gesellschaften fördern und zugleich den Schutz der Gläubiger, der Minderheitsgesellschafter und der Arbeitnehmer gewährleisten soll. Arbeitsrechtliche Aspekte bei Umwandlungen wurden in den neuen §§ 35a, 132, 132a UmwG konzentriert.

Neu ist auch die Möglichkeit der Kompensation eines nicht angemessenen Umtauschverhältnisses durch zusätzliche Aktien für AG, KGaA und SE, die in den §§ 72a, 72b UmwG eingefügt und in § 10a SpruchG verfahrensrechtlich ergänzt wurde. Damit wird eine Alternative zu einer Barabfindung geschaffen, die den beteiligten Unternehmen eine höhere Planungssicherheit gewähren soll. Die Kompensation durch zusätzliche Aktien kann sowohl bei inländischen als auch bei grenzüberschreitenden Umwandlungen angewendet werden. Die Änderungen des SpruchG gehen auf die neuen grenzüberschreitenden Umwandlungen und die Möglichkeit der Kompensation durch zusätzliche Aktien sowie dem Bestreben nach einer Verfahrensbeschleunigung, etwa durch die lange geforderte Möglichkeit eines mehrheitskonsensualen Vergleichs, zurück.

Im UmwStG gab es vergleichsweise wenige Änderungen. Durch die Anpassung von § 1 UmwStG wurde das UmwStG globalisiert, d.h., es gilt nun auch für Umwandlungen von und mit Rechtsträgern aus Drittstaaten. Mit § 2 Abs. 5 UmwStG wurde bei der Rückwirkung eine weitere Missbrauchsverhinderungsvorschrift eingeführt. Dennoch war auch in diesem Teil neuere Rechtsprechung und Literatur einzupflegen.

Der Autorenkreis blieb unverändert, die neuen Autoren der letzten Auflage haben indes weitere Teile verantwortlich übernommen. In diesem Kreis war es wiederum unser Ziel, eine umfassende und praxisnahe Kommentierung zum Rechtsstand 1. Januar 2024 vorzulegen. Besonderer Dank gilt Frau Nina Ruscheweyh für die Erstellung des Sachverzeichnisses. Wir freuen uns auf die Anregungen und Hinweise aus dem Leserkreis.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	VII
Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXXIII

Gesetzestexte

Umwandlungsgesetz (UmwG)	1
Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)	109
Richtlinie 2009/133/EG des Rates vom 19. Oktober 2009 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, Abspaltungen, die Ein- bringung von Unternehmensteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten betreffen, sowie für die Verle- gung des Sitzes einer Europäischen Gesellschaft oder einer Europäischen Genossenschaft von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat	133

Kommentar

A. Umwandlungsgesetz	149
B. Spruchverfahrensgesetz	1379
C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung	1461
D. Umwandlungssteuergesetz	1529
E. Verkehrsteuern	2447
F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen	2491
Sachverzeichnis	2507

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Umwandlungsgesetz

	§§	Seite
Einführung		149
Erstes Buch. Möglichkeiten von Umwandlungen (§ 1)		
Arten der Umwandlung; gesetzliche Beschränkungen	1	171
Zweites Buch. Verschmelzung (§§ 2–122)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	2–38	199
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung	2, 3	200
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	4–35a	216
Dritter Abschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	36–38	545
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	39–122	556
Erster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personengesellschaften	39–45e	556
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Gesellschaften bürgerlichen Rechts	39–39f	559
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personenhandelsgesellschaften	40–45	576
Dritter Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Partnerschaftsgesellschaften	45a–45e	581
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung	46–59	584
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	46–55	586
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	56–59	622
Dritter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Aktiengesellschaften	60–77	629
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	60–72b	631
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	73–77	691
Vierter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Kommanditgesellschaften auf Aktien	78	698
Fünfter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	79–98	701
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	79–95	702
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	96–98	728
Sechster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	99–104a	731
Siebenter Abschnitt. Verschmelzung genossenschaftlicher Prüfungsverbände	105–108	736
Achter Abschnitt. Verschmelzung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	109–119	739
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung ...	109	739

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	110–113	740
Dritter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	114–117	743
Vierter Unterabschnitt. Verschmelzung kleinerer Vereine	118, 119	746
Neunter Abschnitt. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften mit dem Vermögen eines Alleingeschafters	120–122	746
Zehnter Abschnitt. aufgehoben	122a–122m	751
Drittes Buch. Spaltung (§§ 123–173)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	123–137	755
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Spaltung	123–125	755
Zweiter Abschnitt. Spaltung zur Aufnahme	126–134	781
Dritter Abschnitt. Spaltung zur Neugründung	135–137	899
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	138–173	911
Erster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung	138–140	913
Zweiter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	141–146	928
Dritter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	147, 148	939
Vierter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	149	943
Fünfter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung genossenschaftlicher Prüfungsverbände	150	945
Sechster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	151	946
Siebenter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmanns	152–160	948
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Ausgliederung	152	949
Zweiter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Aufnahme	153–157	959
Dritter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Neugründung	158–160	965
Achter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	161–167	970
Neunter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen von Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften	168–173	976
Viertes Buch. Vermögensübertragung (§§ 174–189)		
Erster Teil. Möglichkeit der Vermögensübertragung	174, 175	982
Zweiter Teil. Übertragung des Vermögens oder von Vermögensteilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	176, 177	987
Erster Abschnitt. Vollübertragung	176	987
Zweiter Abschnitt. Teilübertragung	177	991
Dritter Teil. Vermögensübertragung unter Versicherungsunternehmen	178–189	992
Erster Abschnitt. Übertragung des Vermögens einer Aktiengesellschaft auf Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	178, 179	992
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	178	992
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	179	994

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Zweiter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf Aktiengesellschaften oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	180–184	995
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	180–183	995
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	184	999
Dritter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines kleinen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf eine Aktiengesellschaft oder auf ein öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen	185–187	1000
Vierter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf Aktiengesellschaften oder Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	188, 189	1001
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	188	1001
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	189	1002
Fünftes Buch. Formwechsel (§§ 190–304)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	190–213	1003
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	214–304	1075
Erster Abschnitt. Formwechsel von Personengesellschaften ..	214–225c	1075
Erster Unterabschnitt. Formwechsel von Gesellschaften bürgerlichen Rechts und Personenhandelsgesellschaften	214–225	1075
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel von Partnerschaftsgesellschaften	225a–225c	1099
Zweiter Abschnitt. Formwechsel von Kapitalgesellschaften ..	226–257	1100
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	226, 227	1100
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Personengesellschaft	228–237	1103
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft anderer Rechtsform	238–250	1118
Vierter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	251–257	1139
Dritter Abschnitt. Formwechsel eingetragener Genossenschaften	258–271	1149
Vierter Abschnitt. Formwechsel rechtsfähiger Vereine	272–290	1171
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	272	1171
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	273–282	1172
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	283–290	1180
Fünfter Abschnitt. Formwechsel von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	291–300	1183
Sechster Abschnitt. Formwechsel von Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts	301–304	1188
Sechstes Buch. Grenzüberschreitende Umwandlung (§§ 305–345)		
Erster Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzung	305–319	1192
Zweiter Teil. Grenzüberschreitende Spaltung	320–332	1301
Dritter Teil. Grenzüberschreitender Formwechsel	333–345	1325

Inhaltsverzeichnis

§§/Art. Seite

Siebentes Buch. Strafvorschriften und Zwangsgelder (§§ 346–350)

Strafvorschriften und Zwangsgelder 346–350 1372

Achtes Buch. Übergangs- und Schlußvorschriften (§§ 351–355)

Übergangs- und Schlußvorschriften 351–355 1374

B. Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (Spruchverfahrensgesetz – SpruchG)

Einleitung	1379
Anwendungsbereich	1 1380
Zuständigkeit	2 1383
Antragsberechtigung	3 1387
Antragsfrist und Antragsbegründung	4 1391
Antragsgegner	5 1398
Vertretung durch einen Rechtsanwalt	5a 1399
Gemeinsamer Vertreter	6 1400
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer SE	6a 1409
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer Europäischen Genossenschaft	6b 1411
Grenzüberschreitende Umwandlungen	6c 1411
Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	7 1414
Mündliche Verhandlung	8 1422
Verfahrensförderungspflicht	9 1428
Verletzung der Verfahrensförderungspflicht	10 1430
Gewährung zusätzlicher Aktien	10a 1432
Gerichtliche Entscheidung; Gütliche Einigung	11 1436
Ermittlung der Kompensation durch das Gericht	11a 1442
Beschwerde	12 1443
Wirkung der Entscheidung	13 1448
Bekanntmachung der Entscheidung	14 1450
Kosten	15 1451
Zuständigkeit bei Leistungsklage	16 1456
Allgemeine Bestimmungen; Übergangsvorschrift	17 1458

C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung

Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)

Auszug

Einleitung 1461

Titel I. Allgemeine Vorschriften (Art. 2, 3)

Gründung einer SE 2 1464
SE als Aktiengesellschaft 3 1474

Titel II. Gründung (Art. 15, 17–37)

Abschnitt 1. Allgemeines
Gründung nach Recht des Sitzstaats 15 1477

Inhaltsverzeichnis

	§§/Art.	Seite
Abschnitt 2. Gründung einer SE durch Verschmelzung		
Vorbemerkungen zu Art. 17–31		1478
Gründung einer SE durch Verschmelzung	17	1479
Anwendung geltender Rechtsvorschriften	18	1481
Einspruch gegen eine Verschmelzung	19	1484
Verschmelzungsplan	20	1484
Angaben im Amtsblatt	21	1491
Unabhängige Sachverständige	22	1493
Zustimmung zum Verschmelzungsplan	23	1496
Schutz der Rechteinhaber	24	1500
Rechtmäßigkeitsprüfung	25	1505
Kontrolle der Rechtmäßigkeitsprüfung	26	1509
Eintragung gemäß Art. 12	27	1512
Offenlegung der Verschmelzung	28	1512
Folgen der Verschmelzung	29	1513
Nichtigerklärung bzw. Auflösung der Verschmelzung	30	1515
Nichtparitätische Verschmelzung	31	1516
Abschnitt 3. Gründung einer Holding-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 32–34		1518
Gründung einer Holding-SE	32	1518
Formalitäten einer Gründung	33	1522
Interessenschutz bei Gründung	34	1524
Abschnitt 4. Gründung einer Tochter-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 35, 36		1524
Gründung einer Tochter-SE	35	1524
Anwendung nationaler Vorschriften	36	1525
Abschnitt 5. Umwandlung einer bestehenden Aktiengesellschaft in eine SE		
Umwandlung einer AG in eine SE	37	1525

D. Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Einleitung		1529
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	1, 2	1539
Zweiter Teil. Vermögensübergang bei Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person und Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesell- schaft	3–10	1647
Dritter Teil. Verschmelzung oder Vermögensübertragung (Voll- übertragung) auf eine andere Körperschaft	11–14	1799
Vierter Teil. Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertra- gung (Teilübertragung)	15, 16	1914
Fünfter Teil. Gewerbesteuer	17–19	2012
Sechster Teil. Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft und Anteilstausch ...	20–23	2033
Siebter Teil. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mit- unternehmeranteils in eine Personengesellschaft	24	2326
Achter Teil. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	25	2418
Neunter Teil. Verhinderung von Missbräuchen	26	2431
Zehnter Teil. Anwendungsvorschriften und Ermächtigung	27, 28	2431

E. Verkehrssteuern

Verkehrssteuern bei Umwandlungs- und Einbringungsvorgängen (Überblick)

I. Umsatzsteuer	2448
II. Grunderwerbsteuer	2461

F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen

I. Rechtliche Rahmenbedingungen	2491
II. Voraussetzungen und Wirkung der verbindlichen Auskunft ...	2498
III. Zuständigkeiten (§ 89 II 2 und 3 AO)	2503